

Verdienstmedaille an Rudolf Hertel überreicht

Verdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Rudolf Hertel überreicht

Am 26. November 2012 wurde Herrn Rudolf Hertel im Rahmen des Dankeschönfestes der Landesarbeitsgemeinschaft PRO EHRENAMT in Dillingen diese hohe Auszeichnung, in Anerkennung seines bürgerschaftlichen Engagements verliehen. Der Minister für Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie, Andreas Storm, überreichte Ihm zusammen mit zehn weiteren ehrenamtlich Tätigen die vom Bundespräsidenten Joachim Gauck verliehene Bundesverdienstmedaille an diesem Abend persönlich.

„Es ist bewundernswert, wie sehr sich viele saarländische Bürgerinnen und Bürger freiwillig und mit großem persönlichen Einsatz ehrenamtlich engagieren“, sagte Minister Andreas Storm anlässlich der Auszeichnung. „Sie sind aufrichtige und engagierte Persönlichkeiten, die über die Grenzen der Dorfgemeinschaft hinaus Hochachtung und Anerkennung genießen. Durch ihr von hoher Einsatzbereitschaft gekennzeichnetes Engagement, das sie bis heute fortsetzen, haben sie diese Auszeichnung mehr als verdient. Ehrenamtliche Leistungen, die lange Jahre uneigennützig und unter Zurückstellung eigener Interessen erbracht werden, sind ein herausragendes Beispiel gelebter Mitmenschlichkeit und Solidarität.“

Seit fast fünf Jahrzehnten prägt Rudi Hertel die Geschicke der Kirchenmusik in Mimbach. Sein Wirken hat Strahlkraft über die Grenzen unseres Heimatdorfes hinaus. Aus diesem Grund schlug ich dem Ortsrat Mimbach im Frühjahr diesen Jahres vor, „Rudi“ Hertel für diese hohe Auszeichnung zu nominieren. Diese Auszeichnung bietet die Gelegenheit Rudi Hertel die gebührende Anerkennung für sein lebenslanges ehrenamtliches Engagement zukommen zu lassen. Zusammen mit dem Ortsrat Mimbach, bin ich

äußerst erfreut darüber, dass man unserem Vorschlag gefolgt ist und Rudi Hertel mit dieser hohen Auszeichnung geehrt hat. Diese Auszeichnung soll als Anregung für alle Personen gedacht sein, die ihr bürgerschaftliches Engagement in den Dienst der Allgemeinheit stellen. Auch ich möchte mich bei Rudi Hertel für sein Engagement und seinen Einsatz nochmals recht herzlich bedanken und hoffe dass Rudi auch in Zukunft noch viele Jahre und mit voller Kraft sein bürgerschaftliches Engagement in den Dienst der Allgemeinheit stellt. Nachfolgend ein kurzer Überblick über sein Engagement in unserer Gemeinde:

Rudi Hertel war 16 Jahre alt, als er 1964 die Verantwortung als Leiter des Evangelischen Kirchenchores in Mimbach übernahm. Dieses Amt übt er auch heute noch, nach 48 Jahren aus. Er dürfte damit wohl einer der dienstältesten Chorleiter in Deutschland sein.

Der Name Rudolf Hertel ist weit über die Grenzen unseres Landes bekannt. Er steht seit fast einem halben Jahrhundert für engagierten Einsatz im Dienste der Kirchen- und Konzertmusik. Er führte zahlreiche und anerkannte Konzerte durch. Bei vielen kirchenmusikalischen Veranstaltungen und auch Veranstaltungen der politischen Gemeinde war er auch organisatorisch tätig. Zu seiner bis heute tätigen Kirchenchorleitung, hat er seit 1963 zahlreiche weitere Funktionen innerhalb unserer Dorfgemeinschaft inne gehabt. 25 Jahre war er Organist der Christuskirche Mimbach. Er leitete Jugendarbeit beim Musikverein Frohsinn Mimbach und bei der Kirchengemeinde, war Leiter des Kinder- und Jugendchores Mimbach.

Er organisierte und leitete „Familien-Singfreizeiten“ der Protestantischen Verbandspfarrei Bliesgau in Südtirol und Kärnten. Konzertreisen nach Ungarn, Frankreich und Österreich schlugen Brücken ins europäische Ausland und machten die Kirchenmusik aus dem Saarland überall bekannt.

Die Kommunikation über unsere Ortsgrenzen hinweg, in andere Länder, förderte viele Kontakte, die auch heute noch Bestand haben. Sie sind ein Nährboden für unser Zusammenwachsen in Europa.

Auch sein Einsatz bei unserem größten Ereignis 1996, der 1200-Jahrfeier ist außerordentlich.

Nicht nur die Aufführung großer Konzerte in diesem Jubeljahr durch den Kirchenchor, sondern auch das von ihm mitbegründete und geleitete und bis heute bestehende Ensembles für Alte Musik „Myndenbach-Consort“ und die Renaissance Tanzgruppe „Danzereye Myndenbach“ sind seither weit über unsere Grenzen bekannt. Funk und Fernsehen haben schon von ihren Auftritten in selbstgeschneiderten Renaissance- und Frühbarock-Kostümen berichtet.

Neben seiner geistlich-kirchlichen Aufgabe steht der Chor auch im weltlichen Bereich der Dorfgemeinschaft zur Verfügung. Ob es sich um die Ausgestaltung der jährlichen Seniorenfeier, die Errichtung des Maibaums, Gemeindefeste jeglicher Art, Gestaltung eigener Hoffeste in alten Mimbacher Anwesen oder um Anlässe der politischen Gemeinde repräsentativer Art handelt, stets ist der Chor um Rudolf Hertel ein gefragter und verlässlicher Partner in unserer Dorfgemeinschaft.

Besonders Neubürger sind immer wieder überrascht, bei ihrem Umzug in unser doch relativ kleines Dorf (etwa 1100 Einwohner), ein solch hohes chorisches und kulturelles Niveau des evangelischen Kirchenchores erleben zu dürfen. Dies alles ist in großem Maße, auch der Verdienst von Rudolf Hertel, dessen sprichwörtlich „musikalische Besessenheit“ auf höchstem Niveau, die Lebensqualität der

Menschen in unserer Dorfgemeinschaft mit geprägt hat.

Gerd Weinland

Ortsvorsteher Mimbach